



Gemeinde Roetgen
Tor zur Eifel

BAU

Sitzungsvorlagen – Nr.:

2019/0116

Fachbereich / Aktenzeichen

FB 2 – Be/Tho

Beschlussvorlage

vom 25.05.2019

öffentliche Sitzung

Betreff:

Pflegearbeiten an der Vennbahn
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.05.2019

Beratungsfolge:

				Beratungsergebnis		
Datum:	Gremium:	Vorlagennummer:	TOP	Ja	Nein	Enth.
21.05.2019	Umwelt-, Touristik- und Forstausschuss	2019/0101	7			
04.06.2019	Bauausschuss	2019/0116	7			

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss beschließt:

Damit entlang des Ravelwegs Wild- und Wiesenblumen wachsen, soll die Bankettpflege vom Mulchen auf Mähen (mit einem Mähbalken auf einer Breite von 1-1,5m) mit Abräumen des Mahdgutes umgestellt werden. Die Mahd erfolgt bis zu zweimal im Jahr zu ökologisch sinnvollen Zeitpunkten. Dabei werden nicht alle Flächen gleichzeitig gemäht. Hierzu kann eine Abstimmung mit der Biologischen Station erfolgen.

Die gründliche Graben- und Bankettpflege erfolgt im Zweijahresrhythmus. Dabei werden nicht beide Seiten des Weges gleichzeitig, sondern jährlich abwechselnd bearbeitet. Der Ginster sowie nichtstörende Bäume bleiben erhalten, die freizuhaltenden Zugänge zu den Gräben werden auf ein Minimum begrenzt.“

Sachverhalt:

Der Alternativvorschlag der Fraktion des Bündnis 90/Die Grünen zu den Pflegearbeiten am Ravelweg war bereits Gegenstand der Bausschusssitzung am 15.01.2019 .

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 15.01.2019 einstimmig die gründliche Graben- und Bankettpflege im Zweijahresrhythmus sowie die zwischenzeitlichen Mulcharbeiten auf einer Breite von ca. 1,20 m beschlossen.

Entsprechend des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15. Januar 2019 und 06. Mai 2019 wird empfohlen, die Bankettpflege an der Vennbahn (Ravel) vom Mulchen auf Mähen (mit einem Mähbalken auf einer Breite von 1-1,5 m) mit Abräumen des Mahdgutes umzustellen.

Die Verwaltung wurde gebeten, den Alternativvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemeinsam mit der Biologischen Station zu prüfen und das Ergebnis zur Beratung vorzulegen.

Ein Termin mit der Biologischen Station dazu hat stattgefunden.

Endgültige Ergebnisse liegen noch nicht vor. Diesbezüglich findet im August ein abschließender Termin mit Frau Dr. Körber von der Biologischen Station statt.

Der Umwelt-, Touristik- und Forstausschuss hat den Antrag in seiner Sitzung am 21.05.2019 vorberaten. Das Beschlussergebnis wird zur Sitzung nachgereicht.

Der Antrag liegt der Beschlussvorlage bei.

Finanzierung:

Gesamtausgaben der Maßnahme(n) €		jährliche Folgekosten (geschätzt) €		voraussichtl. Einnahmen (Zuschüsse) €	
Sachkonto	Kostenträger	Kostenstelle	mit €	HHJahr	
Veranschlagung ja X nein	Belastung für Folgehaushalte ja nein				

Rechtslage:

Mitzeichnung	
FB 1	gez. CB
FB 2	gez. Wa
FB 3	gez. Rk
FB 6	gez. Me

Der Bürgermeister

gez.
Klauss